



---

# Beschluss-Protokoll

**Amtsdauer 2013 - 2016**

## **19. Sitzung**

**Dienstag, 12. Januar 2016, 18.00 – 18.45 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau**

Vorsitz Ruth Schäfler (FDP) bis Trakt. 3  
Erwin Sutter (FLiG), ab Trakt. 4

Anwesend 29 Mitglieder

Entschuldigt Desirée Baldegger (SVP)

Anwesend Stadtrat 5 Mitglieder

Entschuldigt ---

## **Traktanden**

- 19.01 Wahl Präsidentin oder Präsident 2016 (geheime Wahl)
- 19.02 Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2016 (geheime Wahl)
- 19.03 Wahl von 2 Stimmzähler/-innen 2016
- 19.04 Ersatzwahl Mitglied Geschäftsprüfungskommission
- 19.05 Hängige Motionen und Postulate 2015
- 19.06 Interpellation Marlis Eeg-Blöchliger (SP) „Goldzackhalle – ein Fall für die öffentliche Hand?“
- 19.07 Informatik Schule (Oberstufe); Investitionskredit
- 19.08 Bischofszellerstrasse, Vernehmlassungsbeschluss

**19.01****Wahl Präsidentin oder Präsident 2016 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Vorschlag vor:

Erwin Sutter (FLiG)

Eingegangene Stimmzettel 29, Leer 1, das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Erwin Sutter wird mit 28 Stimmen gewählt.

**19.02****Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2016 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Vorschlag vor:

Monika Gähwiler-Brändle (SP)

Eingegangene Stimmzettel 29, Leer 5, das absolute Mehr beträgt 13 Stimmen. Monika Gähwiler-Brändle wird mit 18 Stimmen gewählt.

**19.03****Wahl von 2 Stimmzähler/-innen 2016**

Es liegen folgende Vorschläge vor:

Ruth Schäfler (FDP)

Markus Rosenberger (SVP)

Die Stimmzählerin und der Stimmzähler werden gewählt.

Die neu gewählten Mitglieder des Präsidiums nehmen ihre Plätze ein.

**19.04****Ersatzwahl Mitglied Geschäftsprüfungskommission**

Per 3. November 2015 trat Damian Bühler (FLiG) aus dem Stadtparlament und damit aus der GPK zurück. Für die Ersatzwahl per 1. Januar 2016 liegt folgender Vorschlag vor:

Matthias Ebnetter (FLiG)

Matthias Ebnetter wird als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

**19.05****Hängige Motionen und Postulate 2015**

Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 2. Dezember 2015.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Kenntnisnahme.

**19.06****Interpellation Marlis Eeg-Blöchliger (SP) „Goldzackhalle – ein Fall für die öffentliche Hand?“**

Grundlage ist die Antwort des Stadtrates vom 2. Dezember 2015.

Die Interpellantin Marlis Eeg-Blöchliger bedauert, dass die Halle nicht für Veranstaltungen eingesetzt werden soll. Beruhigend ist, dass das Objekt rechtlich ausreichend geschützt ist. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**19.07****Informatik Schule (Oberstufe); Investitionskredit**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 18. November 2015 mit folgendem Antrag:

*Für die Erneuerung und Erweiterung der Informatik Oberstufe der Stadt Gossau sowie die damit zusammenhängenden Umgebungsarbeiten wird ein Investitionskredit von total CHF 528'000 inkl. MwSt. erteilt.*

Die Vorberatende Kommission unterstützt aufgrund deren Beratungen vom 18. Dezember 2015 den Antrag des Stadtrates und stellt einen identischen Antrag.

**Frank Albrecht (SVP), Präsident der Vorberatenden Kommission,** vertritt deren Antrag. Die Schuldenematik wird immer mehr zum Thema. Allein der Ersatz der Informatik Oberstufe verursacht hohe Kosten, weitere Kosten werden für die Primarstufe anfallen. Auch aus diesem Grund hat die VBK die Vorlage sorgfältig geprüft. Sie hat festgestellt, dass die im Jahr 2009 beschafften Infrastrukturen zum Ersatz fällig sind. Zudem enthält die Vorlage lediglich die Basisvariante des Kantons. Die VBK beantragt einstimmig Zustimmung.

**Mathias Ebnetter (FLiG)** legt Wert darauf, dass auch virtuelle Lösungen geprüft werden. Aufgrund der erfolgten Abklärungen mit dem Stadtrat verzichtet er aber auf einen Antrag. Für künftige Projekte sollen in der Vorlage auch Informationen zur Umsetzung abgegeben werden. Die FLiG erwartet ein Konzept für Aus- und Weiterbildung, damit die Schülerinnen und Schüler die gleichen Voraussetzungen haben. Die FLiG unterstützt den Antrag.

**Marlis Eeg-Blöchliger (SP)** sieht ausser Zweifel, dass sich die Schule der technischen Entwicklung stellen muss. Die heutige Infrastruktur ist veraltet und genügt einem angemessenen Unterricht nicht mehr. Die vom Schulrat umsichtig ausgearbeitete Variante entspricht der Basisvariante des Kantons. Die SP beantragt Zustimmung.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### 19.08

#### **Bischofszellerstrasse, Vernehmlassungsbeschluss**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 2. Dezember 2015. Der Stadtrat stellt folgenden Antrag:

*Dem Projekt wird zugestimmt.*

Die Diskussion wird nicht verlangt.

#### **Beschluss des Stadtparlamentes:**

Dem Projekt wird einstimmig zugestimmt.

Die Präsidentin



Ruth Schäfler

Der neue Präsident



Erwin Sutter

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 17. Januar 2016 genehmigt.